

# TSV Königstein Favorit

## Velden, Rupprechtstegen und Henfenfeld die härtesten Rivalen

Nach dem Dafürhalten der 13 Vereine in der B-Klasse II machen vier Clubs die Meisterschaft in der „oberen“ B-Klasse unter sich aus. In Sachen Titelfavorit haben sich die Konkurrenten auf das Quartett TSV Königstein, SV Henfenfeld sowie SC Rupprechtstegen und den A-Klassen-Absteiger TSV Velden festgelegt, wobei sich Königstein mit neun Nennungen gegenüber dem nicht ganz so hoch eingeschätzten heimischen Trio nochmals deutlich hervorhebt.

Den SV Henfenfeld, bei dem weiterhin Daniel Michl als Spielertrainer fungiert, erwarten fünf Konkurrenten am Ende ganz oben. Auf den SC Rupprechtstegen, der mit Detlef Seidler ebenso einen neuen Mann auf der Kommandoebene hat wie der TSV Velden, wo nunmehr der bisherige Königsteiner Spielertrainer Manfred Melchner das Sagen hat, setzen jeweils vier Konkurrenten.

Neue Gesichter auf der Trainerbank gibt es zudem beim FC Troschenreuth, bei der SpVgg Sittenbachtal – dort will der bisherige Rupprechtstegener Coach Wolfgang Stengl die Elf wieder in sicherere Tabellengefilde führen – sowie in Königstein, wo Karl-Heinz Müller vom oberfränkischen Bezirksoberliga-Aufsteiger FC Creußen angeheuert hat.

Auf „Erfolgstrainer“ setzen die drei Aufsteiger: Neben der Hersbrucker Eintracht und dem SC Eschenfelden wurde aus geographischen Gründen auch der SV Altsittenbach in die „obere“ B-Klasse eingruppiert. Bei der Eintracht, der genau wie dem SV Altsittenbach die sofortige Rückkehr in die B-Klasse gelang, genießt Meistertrainer Georg Hupfer genauso das Vertrauen der Vereinsverantwortlichen wie Jürgen Wartenfelder beim SVA. Und auch beim SC Eschenfelden, der

erstmalig in seiner Vereinsgeschichte höherklassige Fußball-Luft schnuppert, hält mit Klaus Merkel der Übungsleiter der Aufstiegssaison die Zügel in der Hand.

Während sowohl die Eintracht als auch der SVA in der neuen Klasse eine gute Rolle spielen dürften, scheint der SV Hartenstein in seiner dritten B-Klassen-Saison erneut strampeln zu müssen, um das Klassenziel zu erreichen. Daher wäre die Elf von Trainer Klaus Bock, die drei Abgänge verkraften mußte, mit einem Platz im gesicherten Mittelfeld mehr als zufrieden.

Nach oben orientieren wollen sich der SV Plech und der FC Troschenreuth. Während Plech „nur“ einen Platz in der oberen Tabellenhälfte ins Visier nimmt, fordert Troschenreuth, bei dem der bisherige Oberligaspieler Thomas Daschner vom ASV Auerbach Garant eines Höhenfluges werden soll, die vermeintlichen Favoriten heraus und ist überzeugt, selbst ein gewichtiges Wörtchen mitsprechen zu können.

Die schlechtesten Karten in Sachen Klassenerhalt scheinen die Reserve des ASV Auerbach und der SC Happurg zu haben. Die Happurger, schon in der vergangenen Saison nur haarscharf am Abstieg vorbeigeschrammt, verloren mit Rene Koller, Frank Roth und Andreas Kumpf nochmals drei wichtige Spieler des ohnehin dünnen Spielerkaders. Was angesichts dieser wenig erbaulichen Perspektiven Trainer Karl-Heinz Haas auszurichten vermag, steht in den Sternen.

Beim ASV Auerbach ist wegen des Abstiegs der ersten Mannschaft aus der Bezirksoberliga ein Substanzverlust zu befürchten, was sicher nicht ohne Auswirkungen auf die Reservemannschaft bleiben wird. kh

August 1997

Seidler

## SC Rupprechtstegen

**Spielekader:** Rudi Pohl, Thomas Schön, Gerhard Weber, Martin Sperber, Bernd Himmler, Rainer Scharrer, Marcus Gebhard, Roland Wolf, Manfred Weber, Jörg Meier, Klaus Zeltner, Roland Beierlein, Bernd Wolf, Thorsten Steger, Harald Ziegler, Norbert Zitzmann, Reinhold Kanzog, Matthias Häberlein, Walter Schmidt, Bernd Schön, Wolfgang Hein, Stefan Igel, Herbert Häberlein, Martin Häberlein, Udo Lambert, Detlef Seidler, Helmut Pickelmann, Peter Bauer, Frank Deinzer

**Neuzugänge:** Martin Häberlein (1. FC Hersbruck), Herbert Häberlein (TSV Neunhof), Detlef Seidler (TSV Velden), Udo Lambert (SV Hartenstein)

**Abgänge:** Mike Castillo (SV Vorra), Wolfgang Stengl (SpVgg Sittenbachtal)

**Trainer:** Detlef Seidler (zuletzt TSV Velden)

**Saisonziel:** vorderes Mittelfeld  
**Favorit:** TSV Königstein, TSV Velden



Auf ihm ruhen die Rupprechtstegener Hoffnungen: Der in der Sommerpause vom SV Hartenstein gewechselte Udo Lambert soll den SCR an die Tabellenspitze schießen. Fotos: A. Tauber